

Neue Querlenker, aber welche?!

Beitrag von „clubchef“ vom 6. November 2015 um 07:10

Moin Moin!

Ich benötige neue Querlenker (vorne oben), da die Räder etwas Spiel haben, wenn man (der TÜV) dran wackelt.

Da mein T ca. 150 tkm hat und nicht mehr zu VW muss kann ich mir die Teile am freien Markt kaufen.

Die Preise gehen bei 70 EURO (pro Querlenker) los und Enden bei über 200, geguckt bei einem großen Teilehändler (Mr. Auto) und nicht in Ebay.

(Ruville, Moog, TRW, Lemförder, Delphi, Febi Bilstein, etc.)

Teil1:

Und schon kommen wir zur Gretchenfrage: **Welche Marke bzw. welche Qualität?**

Muss es unbedingt Febi sein? Oder macht man mit Lemförder nichts falsch?!

Kann hier jemand mit Plan über Ersatzteilqualität etwas dazu sagen / empfehlen?!

Teil 2:

Wie lange dauert der Wechsel beider Querlenker (vorne oben) wenn ein visierter VW Schrauber das macht?!

Hat jemand dazu eine Anleitung bzw. Tips / Tricks ? (habe kein Luftfahrwerk)

Vielen Dank!

Beitrag von „Arndt“ vom 6. November 2015 um 15:19

Die originalen Querlenker beim T1 stammen ausschliesslich von TRW. Alles andere ist Nachbau.

Beitrag von „clubchef“ vom 7. November 2015 um 02:45

Hallo Arndt, schon mal gut zu wissen, wer Erstausrüster ist/war.
Aber was kann man bei Querlenkern über die Qualität sagen?

Sind die TRW besonders gut, weil sie bis 150tkm gehalten haben?

Ehrlich gesagt mussten noch in keinem Auto, was ich bislang in meinem Leben gefahren bin, die Querlenker wegen "Verschleiß" gewechselt werden.
(ja ich weiß, der T ist ne dicke Kiste)

Beitrag von „coala“ vom 7. November 2015 um 13:13

Zitat von clubchef

[...] Ehrlich gesagt mussten noch in keinem Auto, was ich bislang in meinem Leben gefahren bin, die Querlenker wegen "Verschleiß" gewechselt werden. (ja ich weiß, der T ist ne dicke Kiste)

Servus,

wenn es danach ginge, müssten leistungsstarke schwere (und damit teure) Fahrzeuge besonders schnell verschleifen 😞 Konstruiert werden solche Teile ja auf eine bestimmte Laufleistung und einen ungefähren Zeitraum. Das hat nichts mit dem Fahrzeuggewicht zu tun, die Auslegung ist eben entsprechend angepasst - siehe LKW, Busse und Co., bei denen die Laufleistung entsprechend höher ist.

Grüße
Robert